



JAHRESBERICHT 2024

MEHR
MEHR
MEHR
MEHR

TOGETHER
MITEINANDER
ВМЕСТЕ
جماعت

MEHR MENSCHEN.
MEHR WIE JESUS.

EINE ZEIT VOLLER CHANCEN!

Wir haben 2025. Zweitausendfünfundzwanzig! Vor uns liegt ein frisches Jahr, das nur darauf wartet, von uns gestaltet zu werden. Da liegt viel Land vor uns, das wir gemeinsam mit und für Jesus einnehmen wollen und DU wirst hier einen riesigen Unterschied machen können!

Lasst uns auf den nächsten Seiten auf das vergangene Jahr zurückblicken, unsere errungenen Siege gemeinsam feiern. Es gibt so viel, für das wir dankbar sein können – sowohl ganz persönlich als auch als Urban Lights Familie in Frankfurt und in der Rhein-Main-Region und online. Es ist uns eine Freude, gemeinsam mit dir auf einer Reise zu sein – egal an welchem Punkt sich unsere Leben berühren.

Es ist so viel in unserer Kirche passiert. Wir haben durch alle Bereiche hinweg gemerkt, wie Jesus Hoffnungsräume gebaut hat.

Solche Orte entstehen da, wo sich Menschen treffen und gemeinsam Jesus suchen und erleben – egal wie die äußeren Umstände sind. Auch im vergangenen Jahr sind neue Menschen Teil der Urban Lights Familie geworden und nun nicht mehr wegzudenken.

Wir durften taufen, feiern, vorangehen, wachsen und vor allem Gott in einer Tiefe erleben, wie wir es noch nicht erlebt haben.

Das alles war erst der Anfang: Unsere Stadt und Region ist auf der Suche nach Hoffnung und wir sind mittendrin mit der besten Nachricht im Gepäck!

Wir hoffen und beten, dass das Abenteuer mit Gott, das vor uns liegt, voller Durchbrüche und Wunder ist – im Kleinen wie im Großen. Im Alltäglichen, wie im Besonderen. Ganz persönlich und im Miteinander.

Wir sind ready! Bist du es auch?

Flo & Esther Fabritz

*Radi Starck &
Jonathan Pfitzer*

GOTTES
KIRCHE
HAT KEIN
VISION.
GOTTES
VISION
HAT EINE
KIRCHE.

Deshalb hatten wir uns auch in 2024 als Urban Lights Familie wieder die Zeit, unseren Fokus voll und ganz auf Gottes Herzschlag und den Auftrag seiner Kirche gerichtet.

Die Herzschlagseason hat ein Ziel: Unseren Herzschlag mit dem Herzen Gottes zu synchronisieren!

Sein Herzschlag. Unser Auftrag.

(1) LASS DIR DURCH DIE GNADE, DIE UNS IN JESUS CHRISTUS GESCHENKT IST, ALLE KRAFT GEBEN, DIE DU FÜR DEINE AUFGABEN BRAUCHST. (2) GIB DIE BOTSCHAFT, DIE DU VON MIR GEHÖRT HAST UND DEREN WAHRHEIT DIR VON VIELEN ZEUGEN BESTATIGT WURDE, AN VERTRAUENSWÜRDIGE UND ZUVERLÄSSIGE MENSCHEN WEITER, DIE EBENFALLS FÄHIG SIND, ANDERE ZU LEHREN.

HERZ SCHLAG

MEHR. MEHR MENSCHEN. MEHR WIE JESUS.

Die Zeit, in der wir leben, ist einzigartig und Gott wirkt in jeder Generation neu und anders. Er begegnet uns genau dort, wo wir ihn am meisten brauchen. Deshalb haben wir uns miteinander mehr nach ihm ausgestreckt. 2024 war geprägt von einer tieferen Sehnsucht nach Gott. Nach mehr neuen Begegnungen mit ihm. Nach mehr Wundern. Nach mehr Neuanfängen. Nach seinem Willen und seinem Auftrag.

Und Gott kam mit Kraft und seinem Segen und zeigte uns als Urban Lights Familie auf ein Neues, dass er so viel mehr ist, als wir uns vorstellen konnten. Als wir planen konnten. Als wir fassen konnten. Wir durften letztes Jahr eine Ahnung bekommen von diesem „mehr“: definitiv mehr Segen, mehr Wachstum, mehr Heilung und

auch mehr Verantwortung. Aber auch hier wissen wir, dass Gott noch nicht fertig ist mit seiner Geschichte, mit der Urban Lights, mit uns und mit dir. Auch für das kommende Jahr dürfen wir noch „mehr“ erwarten. Unser Schwerpunkt ändert sich jedes Jahr, aber Gottes Herzschlag bleibt der Gleiche: Miteinander. Mehr Menschen. Mehr wie Jesus.

Nach dem "Mehr" haben wir uns ausgestreckt und wir sind dabei Gottes Liebe mehr zu entdecken, vertiefen und weitergeben. Damit in den Jahren 2024 und 2025 – mehr Menschen, nämlich 50, neu zum Glauben kommen.

Jesus bleibt Derselbe, gestern, heute und in alle Ewigkeit! Aus dieser Zuversicht heraus hat die Kirche allen Grund ein Zuhause für alle Generationen zu sein und dieses zu bauen.

SEIN HERZSCHLAG.
UNSER AUFTRAG.

MITEINANDER

MEHR MENSCHEN.

MEHR WIE JESUS.

ZIELE IM ÜBERBLICK



**SEIN HERZSCHLAG.
UNSER AUFTRAG.**

**GOTT LIEBT
DIE JUNGE
GENERATION**

1. ZIEL

WIR BAUEN GENERATIONEN

Wir wünschen uns, dass mehr Kinder, Jugendlichen
und jungen Erwachsenen - mehr wie Jesus werden.



KINDERKIRCHE

Ein Jahr voller Begegnungen, Wachstum und Gottes Segen liegt hinter uns. Die Kinderkirche war auch 2024 ein Ort, an dem die Kleinsten unserer Gemeinde spielerisch und mit Freude Gottes Wort kennenlernen konnten. In einer liebevollen Gemeinschaft durften sie Beziehungen aufbauen, wachsen und erleben, dass sie ein wertvoller Teil unserer Gemeinde sind.

Besonders erfreulich war, dass wir in diesem Jahr einen festen Stamm an Kindern und Familien hatten, die regelmäßig dabei waren. Es war wunderschön zu sehen, wie sich diese Gemeinschaft immer weiter entwickelte – nicht nur innerhalb des Kindergottesdienstes, sondern auch bei den Familiennachmittagen, die von den Familien selbst mitgestaltet wurden. Es ist ein Geschenk, mitzuerleben, wie Eltern und Kinder gemeinsam Kirche lebendig machen.

Natürlich gab es auch Herausforderungen. Ein großes Thema war der Mangel an Mitarbeitenden, der es oft unmöglich machte, regelmäßig einen zweiwöchigen Kindergottesdienst anzubieten. Immer wieder gab es Interessierte, die mitarbeiten wollten, sich dann aber doch zurückzogen. Das war nicht immer einfach, aber

umso dankbarer bin ich für die Unterstützung, die wir hatten – sei es von Flo, unserem Pastor, der in diesem Jahr dreimal den Kindergottesdienst übernahm, oder von Caro und Jaron, die immer wieder mal dabei waren und mir das Gefühl gaben, nicht allein für den Kinderbereich zu kämpfen.

Ein besonderes Highlight war der überfüllte Basteltisch im November. Mit elf Kindern war der Kindergottesdienst voller denn je, doch es gab zu wenige Stühle und auch der Kleber reichte nicht für alle. Die Kinder ließ das völlig unbeeindruckt – sie setzten sich einfach auf den Boden und bastelten fröhlich weiter, während sie sich das Material teilten. Es war ein wunderschönes Bild für Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Auch das Basteln beim Schulanfangsgottesdienst war ein unvergesslicher Moment. Mit Begeisterung gestalteten die Kinder Give-aways für die Erwachsenen, und es war eine Freude zu sehen, wie sie sich mit Eifer für andere einsetzten. Ein weiteres besonderes Erlebnis war unser Ausflug in die Trampolinhalle, der auf wunderbare Weise genau finanziell aufging – ohne, dass jemand wissen musste, wer mehr oder weniger geben konnte. Es war ein stilles Zeichen dafür, dass Gott für uns sorgt und Gemeinschaft trägt.

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf dieses Jahr zurück. Ich bin Gott besonders dankbar für die Familien, die sich immer mehr in die Familiennachmittage einbringen und sie aktiv mitgestalten. Ich bin dankbar für Flo, der mit viel Herz und Engagement drei Kindergottesdienste übernommen hat, und für Caro und Jaron, die immer wieder dabei sind und mir das Gefühl geben, nicht allein für den Kinderbereich zu kämpfen. Ich freue mich über die vielen Kinder, die ganz regelmäßig kommen und durch ihre Freude und Begeisterung den Kindergottesdienst lebendig machen. Besonders schön war es auch, dass wir von den Kindern selbst Rückmeldungen bekommen haben, wie sehr ihnen die Einheit zur „Waffenrüstung Gottes“ gefallen hat, weil sie dadurch gelernt haben, ihren Glauben in ihren Alltag zu integrieren.

Ganz besonders dankbar bin ich für unsere Mitarbeitenden Paul und Michael, die sich mit viel Engagement eingebracht haben und es ermöglichten, dass es auch für die älteren Kinder immer wieder besondere Angebote gab. Ihr Einsatz hat dazu beigetragen, dass sich auch die Größeren in der Kinderkirche gut aufgehoben fühlen und altersgerechte Impulse für ihren Glauben bekommen konnten. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Ihre Bereitschaft,

Zeit zu investieren, kreative Ideen einzubringen und sich den Herausforderungen zu stellen, ist ein großer Segen. Jeder von ihnen trägt dazu bei, dass die Kinderkirche ein lebendiger und liebevoller Ort bleibt, an dem die Kinder Gott begegnen können.

Mit all diesen Erlebnissen blicken wir voller Freude und Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück. Es ist spürbar, dass Gott in unserer Kinderkirche wirkt, und mit dieser Zuversicht gehen wir ins neue Jahr. Ich bin gespannt, was kommt, und freue mich auf all das, was Gott noch mit uns vorhat.

ANNIKA, LEITERIN DER KINDERKIRCHE





TEENSKIRCHE

Dieses Jahr konnten wir Crossover starten – ein großer Meilenstein! 🥳

Wir haben mit vier Teens begonnen, und inzwischen sind es sechs, die fest und regelmäßig dabei sind. Es ist eine unglaubliche Freude zu sehen, wie sie wachsen und wichtige Schritte in ihrem Glaubensleben gehen.

Das Jahr war voller besonderer Momente: von Sleepovers und Tagesaktionen bis hin zu unserer Jugendfreizeit im Herbst. Besonders während der Freizeit war es bewegend zu sehen, wie die Jugendlichen aufgetaut sind und Freundschaften mit der anderen Jugend geschlossen haben. Der letzte Abend der Freizeit war ein echter Höhepunkt. Wir durften erleben, wie die Inhalte der Woche – das Thema „Nachfolge als Christ“ – die Herzen der Jugendlichen tief berührt haben. Am letzten Tag haben wir über das Erzählen von Jesus gesprochen, denn das gehört zu einem Leben mit ihm dazu.

Nach einem Training am Nachmittag waren die Jugendlichen begeistert dabei, genau das umzusetzen. Sie malten Schilder mit Botschaften wie „Jesus liebt dich“, „Gott rettet“ und „Morgen Gottesdienst um 10 Uhr“. Mit diesen Schildern standen sie mehrere Stunden

vor der Gemeinde in Bückeberg, tanzten, feierten Jesus und zeigten ihren Glauben ganz öffentlich. Es war ein Moment, der unser Herz zutiefst bewegt hat!

Das Beste daran: Dieses Feuer für Jesus hörte nicht mit dem Ende der Freizeit auf. Wir – und auch einige Eltern – haben deutlich gemerkt, dass Gott in den Herzen der Jugendlichen etwas verändert hat.

Im kommenden Jahr wollen wir noch mehr Jugendliche mit der Liebe Jesu und seinem Erlösungswerk erreichen. Wir beten darum, dass viele, die bisher nicht an Jesus glauben, ihn kennenlernen und ihm nachfolgen werden. Bitte begleitet uns weiterhin im Gebet!

Ein großes Dankeschön:

Unser Dank gilt allen, die in Crossover investiert haben – sei es durch Zeit, Geld oder andere Ressourcen. Ohne euch wäre all das nicht möglich gewesen!

Im März konnten wir den Crossover-Raum renovieren, und in 2025 werden wir ihn dank eurer Großzügigkeit weiterentwickeln. Wir wollen einen Ort schaffen, an dem sich Jugendliche wohlfühlen und Jesus erleben können.

Vielen Dank für eure Unterstützung und euer Gebet!

CARO, LEITERIN FÜR CROSSOVER

**MITEINANDER
TRAGEN WIR
VERANTWORTUNG
FÜR UNSER
ZUHAUSE**



MITEINANDER BAUEN WIR EIN ZUHAUSE FÜR GENERATIONEN UND NATIONEN.

Unsere Kirche ist nicht ein ORT, sondern Menschen. Die Kirche ist unser Zuhause, in dem es um Menschen und Beziehungen geht. Die Liebe zu unseren Communities und Gottesdiensten ist tief in unseren Herzen verankert, denn es sind nicht irgendwelche Zusammenkünfte. Wir sind die Gemeinschaft, die Gott erwählt hat, um selbst in seiner ganzen Herrlichkeit bei uns zu wohnen.

Wir träumen von einer Kirche, in der Menschen aller Generationen und Nationen sich willkommen und wertgeschätzt fühlen, so wie sie sind.

MITEINANDER sind wir Seine Familie!

KLEINGRUPPE

MITEINANDER FEIERN WIR GOTT

Kleingruppen sind ein Ort, um Menschen zusammenzubringen, um das Leben miteinander zu teilen, sich gegenseitig zu unterstützen und Gott zu erleben. Aus diesem Grund sind Kleingruppen ein wichtiger Bestandteil unserer Kirche.

„EISEN SCHLEIFT MAN MIT EISEN, UND EINEN MENSCHEN SCHLEIFT DER UMGANG MIT SEINEM FREUND.“

| Sprüche 27:17

Lebensveränderung geschieht im Kontext von Beziehung. Kleingruppen sind ein Ort der Gemeinschaft, in dem Menschen ihren Nächsten lieben, wie Jesus und Ihm dadurch immer ähnlicher werden.

Und genau das dürfen wir auch in unseren, zurzeit 9, Kleingruppen erleben. Als sich die Kleingruppen Leiter Ende des Jahres trafen, gab es viele ermutigend und segensreiche Berichte, was in den Kleingruppen passiert. 2024 haben sich zwar auch 2 Kleingruppen aufgelöst, aber es haben sich auch 3 neue Kleingruppen gegründet. Wir erleben, dass viele Menschen zu uns in die Kirche kommen und auf der Suche nach Gemeinschaft und einer Kleingruppe sind. Und auch wenn das gar nicht immer so einfach ist, für jeden eine passende Gruppe zu finden, bin ich sehr dankbar, dass wir viele Menschen haben, die bereits eine neue Kleingruppe finden konnten oder in dem Prozess dahin sind. Es macht große Freude zu sehen, wie Menschen in Gemeinschaft Gott begegnen und Lebensveränderung Realität wird.

JARON, BEREICHSLEITER FÜR KLEINGRUPPEN

GOTTESDIENSTE

MITEINANDER FEIERN WIR GOTT

Die Kirche ist der von Gott festgesetzte und festgeschriebene Ort, an dem sein Volk ihn anbeten soll. Dort suchen und finden wir Gottes Gegenwart. Denn in der Anbetung ist Gott gegenwärtig. Es ist der Ort, an dem wir uns als sein erwähltes Volk an Ihm erfreuen.

MEIN VOLK SOLL MIR EIN HEILIGTUM BAUEN,
DENN ICH WILL BEI IHNEN WOHNEN.

| 2. Mose 25.8

„Uns ist Anbetung wichtig, um Gott zu ehren und zu preisen und uns als Kirche in seine Kraft und Gegenwart zu stellen. Dadurch können wir Gott danken, für das Gute, was er in unserem Leben tut und ihm persönlich unsere Anliegen bringen. Dies

gemeinsam Sonntag für Sonntag als Kirche zu tun stärkt uns.

In 2024 haben wir im Lobpreis erlebt, wie Gott viele Menschen tief berührt hat. Ballast und Sorgen wurden abgeladen und durch den Geist Gottes haben viele Mut und Freisetzung erfahren.

Besonders nach der Gemeindefreizeit mit dem Thema "wie im Himmel, so auf Erden" konnten wir spürbar erleben, dass der Heilige Geist viele Menschen in der Gemeinde (neu)erfüllt hat. Die Gottesdienste nach der Freizeit waren voller neu gewonnener Freude, Energie und Kraft und wir haben uns mutig im Lobpreis ausprobiert.

Als (Bereichs)Leiterin bin ich besonders dankbar für mein motiviertes Team, in zahlreichen Einsätzen konnten wir die Gemeinde gemeinsam in den Lobpreis führen. Ich habe immer wieder erlebt, dass Gott bereits unter der Woche die Gottesdienste mit mir vorbereitet und aus den vielen Bereichen Sonntags eine Einheit wird. Das hat mich immer wieder in meiner Leiterschaft erfüllt.“

NORA, BEREICHSLEITERIN FÜR ANBETUNG

**HERZENS
SACHE**

08. SEP. | PASTOR FLORIAN FABRITZ

27.-29. SEPTEMBER 2024

HERZSCHLAG
PRELUDIUM

HIMMEL SO AUF
WIE IM **ERDEN**

HERZSCHLAG 2024 - TEIL 3

GOTT LIEBT DIE
**JUNGE
GENERATION**

11.02. | GOTTESDIENST
PREDIGERIN: GARD FEDERMANN

HERZSCHLAG 2024 - TEIL 1

GOTT IST
Mehr

28.01. | GOTTESDIENST
MIT ABENDMAHL | PREDIGER: PASTOR FLORIAN FABRITZ

HERZSCHLAG 2024 - TEIL 4

ATTRAKTIVE
Reise

18.02. | GOTTESDIENST
PREDIGER: JARON OPEL

Ruhe
TROTZ STRESS

16.09. | AKKUS RICHTIG AUFLADEN
MIT PASTOR FLORIAN FABRITZ

UNSERE PREDIGT SERIEN

URBAN LIGHTS CHURCH

OH DU FRÖHLICHE
UNSERE ADVENTSZEIT

WOHNT DU MIT?
WOHNT DU MIT DEPRESSION?
WOHNT DU MIT PESSIMISMUS?
WOHNT DU MIT ANGST?

**WOHN MIT DEN
EMOTIONEN?**

NOVEMBER 2024

**MAKE A
DIFFERENCE**
30 TAGE FÜR
MEINE FREUNDE

10.11. | WERDE ERLEBTER
AUS ÜBERZEUGUNG
17.11. | WERDE ERLEBTER
MIR ENTSPRECHEND
24.11. | WERDE ERLEBTER
INTERESSIERT

URBAN LIGHTS
WIR VERBINDEN MENSCHEN
MIT DER LIEBE GOTTES

DU SOLLST NICHT FALSCH ZEUGNIS
REDEN VOR DEINEN NÄCHSTEN

**EIN LEBEN
IN WAHRHEIT
?!**

02.04. | EIN LEBEN IN WAHRHEIT | JARON OPEL
09.04. | WELCHE WAHRHEIT SCHRITT | GARD F.
16.04. | WAHRHEIT FÜR GOTT | FLORIAN FABRITZ
23.04. | LEBEN IN WAHRHEIT | FLORIAN FABRITZ

BEZIEHUNGEN

AFFÄRENSICHER
MACHEN

DU SOLLST NICHT
EINE BEZIEHUNG
ZU INDESSIN

DU SOLLST NICHT ANGST, BEZÜGELN, VAS NICHEN
PREDIGERIN: GARD F. WERDE ERLEBTER
AUS ÜBERZEUGUNG
17.11. | WERDE ERLEBTER
MIR ENTSPRECHEND
24.11. | WERDE ERLEBTER
INTERESSIERT

DER SCHÜSSEL ZU
Zufriedenheit
EINEM ERFÜLLTEN LEBEN

08.02. | WAS BEWIRKT VOLLSTÄNDIGES
15.02. | WAS BEWIRKT VOLLSTÄNDIGES
22.02. | WAS BEWIRKT VOLLSTÄNDIGES
01.03. | WAS BEWIRKT VOLLSTÄNDIGES

KINDERSEGNUNG

GOTT LIEBT KINDER.

Die Segnung der Kinder ist eine biblische Tradition. Wir segnen die Kinder, weil Jesus sie auch gesegnet hat. Mit der Segnung ihrer Kinder bringen Eltern und die ganze Kirche den Wunsch vor Gott, dass die Kinder Gott auf ihrem Lebensweg persönlich kennenlernen können. Zusammen mit den Eltern wünschen wir uns, dass die Kinder sich für eine persönliche Beziehung mit Gott entscheiden. Auch wollen wir die Eltern segnen und um Gottes Weisheit und Kraft bei der Erziehung bitten.

Indem wir die Kinder segnen, lassen wir ihnen die Möglichkeit, eine eigenständige Entscheidung zu treffen, was ihre Zugehörigkeit zu einer Kirche angeht. Darum taufen wir Menschen erst im Erwachsenenalter.



Einige Leute brachten ihre Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte, aber die Jünger wiesen sie ab. Als Jesus das sah, wurde er zornig und sagte zu seinen Jüngern: Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht, denn gerade Menschen wie sie steht die neue Welt Gottes offen. Täuscht euch nicht: wer sich der Liebe Gottes nicht wie ein Kind öffnet, wird sie niemals erfahren. Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie. Markus 10, Verse 13-16

GOTT MACHT ALLES NEU TAUFE.

Wir glauben an einen Gott, der dich bedingungslos liebt und möchte, dass du aufblühst. Er wünscht sich eine vertrauensvolle Beziehung zu dir. Dazu ist es wichtig, Jesus als Sohn Gottes kennenzulernen und eine bewusste Entscheidung für ein Leben mit Ihm zu treffen.

Diese Entscheidung für Jesus kann unterschiedliche Auswirkungen haben, je nachdem, wie sehr du Jesus in deinem Leben Mitspracherecht im Alltag gewährst und Gottes Ideen in deinem Leben umsetzt.

Die Taufe ist nun ein sichtbares Zeichen, dein Bekenntnis, dass du Jesus dein ganzes Leben in seine Hände gibst. Du drückst damit aus, dass du Jesus mit allem was du bist nachfolgen möchtest, dein altes Leben hinter dir lässt und ein neues Leben mit Ihm beginnst.



Die Bibel sagt dazu: „Denn durch die Taufe ist euer altes Leben beendet; ihr wurdet mit Christus begraben. Aber ihr seid auch mit Ihm zu einem neuen Leben auferweckt worden...“ (KOL 2, 12).

Durch die Taufe wirst du immer mehr herausfinden, was Gott in einzelnen Lebensbereichen und in deinen jeweiligen Lebensphasen für dich bereithält, wie Er dich durchträgt und auch herausfordert, Ihm zu vertrauen.

Gott ist das für dich und jeden Menschen ohne Ausnahme wichtig, daher steht auch in der Bibel:

„Jeder von euch soll sich auf den Namen Jesu Christi taufen lassen, damit euch Gott eure Sünden vergibt und ihr den Heiligen Geist empfangt.“ (APG 2, 38)

EINE KULTUR DES GEBETS

MITEINANDER BETEN WIR.

Unser Wunsch ist es, Menschen, die in unsere Kirche kommen, zu segnen und für ihre Anliegen zu beten. In diesen Momenten gibt es für mich und mein Team nichts Schöneres, als Gottes Wirken zu erleben. Ich bin dankbar, dass wir Gebet in unserer Kirche kultivieren konnten und endlich so vielfältig anbieten können.

DAFÜR SEHEN WIR GEBET NICHT ALS LETZTE MÖGLICHKEIT, SONDERN ALS ERSTE.

„Im Gebet wenden wir uns an den, der wirklich in der Lage ist, zu tragen, den Überblick zu behalten, Stürme zu stillen, Wunder zu tun, unermesslich zu vergeben, zu begleiten, Leben zu schenken, zu retten, für Gerechtigkeit zu sorgen, Hoffnung zu spenden, wiederherzustellen, echten Frieden zu spenden, fähig ist wirklich zu helfen, hinzuzufügen, zu versorgen und zu ermöglichen, dass unsere Kirche und Gottes Reich wächst, dem alle Macht gegeben ist – Jesus Christus.

KAR-GEBETSWOCHE

Als ganze Kirche machten wir uns in der Karwoche EINS, um Gott im Gebet zu suchen. Von Montag bis Mittwoch kamen wir MITEINANDER Abends zusammen im Gebet. An Gründonnerstag feierten wir das Pessachfest und Höhepunkt war der Gebets- und Anbedungsabend am Karfreitag.

PRAY FIRST

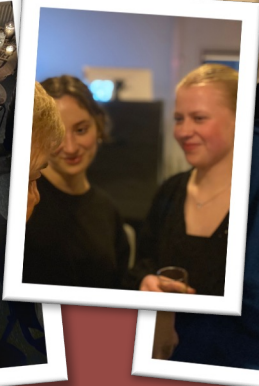
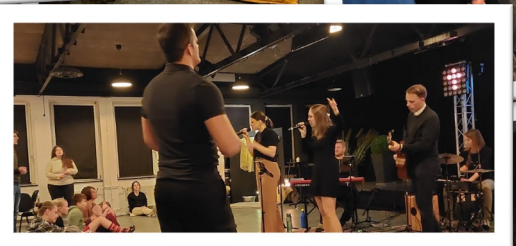
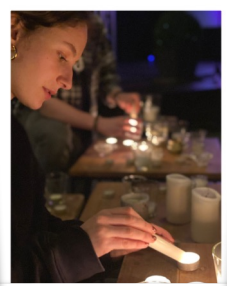
Jeden Mittwoch morgen um 6:15 Uhr trafen wir uns beim Pray First zum Fürbitte-Gebet. Unser Wunsch ist es, die Menschen in unserem Umfeld, in unserer Stadt, in unserem Land und in Krisengebieten weltweit vor Gott zu bringen und zu segnen.

GEBETSTEAM

Unser Wunsch ist es, Menschen die sonntags in die Kirchen kommen, einen Ort für ihre Anliegen zu ermöglichen. Dort beten wir für Heilung, Freiheit und Wiederherstellung. Jesus liebt Menschen und er liebt es, wenn wir Menschen segnen. Wenn es einen Bereich gibt, in dem du Segen brauchst, dann komm nach dem Gottesdienst zu uns.“

Rudi, Leiter für Gebet/Kirchenleiter

KARWOCHE DAYS OF HOPE



**MITEINANDER SORGEN
WIR UNS UM DAS
WOHLBEFINDEN VON
MENSCHEN, GANZ EGAL
WOHER SIE KOMMEN
UND WAS IHRE
GESCHICHTE IST.**

FÜRSORGE

SEELSORGE & BERATUNG

Gott hat mich mitten in einer eigenen schweren Lebenskrise berufen, für Menschen in seelischer Not Ermutiger und Helfer zu sein. Deshalb habe ich, nach eigener Heilung, vor fünf Jahren eine Ausbildung zur Seelsorgerin und Beraterin sowie zur Heilpraktikerin für Psychotherapie begonnen.

Vor zwei Jahren beschlossen unser Pastor Florian und ich gemeinsam, einen Dienst für Seelsorge und Beratung zu etablieren, der auch für Außenstehende über unsere Webseite auffindbar ist. Die „Babylounge“ bekam eine zusätzliche Funktion als Beratungszimmer.

Im Laufe der zwei Jahre haben immer mehr Menschen das Angebot angenommen, nicht nur ein einzelnes Gespräch, sondern längere Begleitung in Lebenskrisen zu erhalten.

In 2024 begleitete ich neun Personen in regelmäßigen Abständen, zwischen ein und vier Wochen zur Seelsorge/Beratung. Und der Bedarf wächst. Es kommen ständig regelmäßig neue

Anfragen über die Webseite der Kirche oder über das christliche Portal C-Stab.

Es gibt viele Nöte auch unter Christen, und viele kommen explizit zur Beratung, weil sie nicht nur menschlichen Rat, sondern auch Hilfe von Gott selbst erhoffen.

Persönlich fühle ich mich mit meinem Dienst noch im Anfangsstadium und weiß nicht, was Gott alles geplant hat. Ich habe auch einen Instagram- Kanal mit dem Namen @Er_mut_iger ins Leben gerufen, auf dem ich Impulse gebe, sich Gottes Fürsorge immer wieder anzuvertrauen und von ihm Hilfe zu erwarten. Die Beratung bereitet mir große Freude, auch wenn ich manchmal (fast) genauso ratlos wie der Ratsuchende bin! Gott hat klar zu mir gesagt, dass meine Aufgabe nicht ist, alles zu wissen und zu können, sondern den Menschen den Weg zu ihm selbst zu weisen, der der eigentliche Helfer und Heiler ist.

In den Weihnachtsfeiertagen haben mein Mann und ich das Beratungszimmer/die Babylounge renoviert, um allen Besuchern und Eltern eine schöne Umgebung bieten zu können, in der man zur Ruhe kommen kann. Ich bin sehr neugierig, was Gott noch vorhat. Es bleibt spannend!

SABINE, LEITERIN FÜR SEELSORGE & BERATUNG

Unsere Kirche ist nicht ein ORT, sondern Menschen. Die Kirche ist unser Zuhause, in dem es um Menschen und Beziehungen geht. Die Liebe zu unseren Communities und Gottesdiensten ist tief in unseren Herzen verankert, denn es sind nicht irgendwelche Zusammenkünfte. Wir sind die Gemeinschaft, die Gott erwählt hat, um selbst in seiner ganzen Herrlichkeit bei uns zu wohnen. Die Frage nach dem Zuhause ist nicht „Wo“, sondern „Wer“ ist das Zuhause. Und die Frage nach unserer Kirche ist nicht „Wo“, sondern „Wer“ ist die Kirche. Miteinander sind wir Seine Familie!

GEMEINDE FREIZEIT

Die verschiedenen Impulse der Church-Freizeit zum Wirken des Heiligen Geistes haben uns auf vielen Ebenen ermutigt und auch herausgefordert. Es ist manchmal gar nicht so einfach, sich voll und ganz auf den Heiligen Geist einzulassen, aus Sorge enttäuscht oder überfordert zu werden. Auf der Freizeit haben wir als Gemeinde das Gegenteil erlebt. Nachdem wir durch viele Zeugnisse gehört haben, wie der Heilige Geist wirkt, konnten wir uns immer mehr darauf einlassen, ihm in unserem Lobpreis Freiraum zu geben.

Schon nach der ersten Session wurde unser Lobpreis mutiger. Wir haben uns zusammen getraut, frei zu singen, in Sprachen zu beten und uns nach Gott auszustrecken. Dabei fühlte sich die Gemeinschaft mit den anderen immer sicher und geschützt an. Wir haben durch den Mut, einen Schritt weiterzugehen, als Gemeinde an geistlicher Stärke gewonnen.

Neben Freiheit und viel Freude im Lobpreis habe ich persönlich erlebt, dass verschiedene Personen unabhängig voneinander gute Impulse in mein Leben gesprochen haben, die mich auf meinem Weg mit Gott bestärken.

NORA, BEREICHSLEITERIN FÜR ANBETUNG



SHINE LADIES

STEHT AUF, IHR FRAUEN,
UND WERDET LICHT!

Wir hatten im vergangenen Jahr vier tolle SHINE LADIES NIGHTS :

Im März haben wir zusammen gekocht und viel gequatscht. Im Juli haben wir in Garten entspannt, trotz Regen war es ein intensiver Abend mit viel Gebet. Im September hatten wir einen inspirierenden Vortrag von Christina Seekamp. Der Kreativ-Abend im November war so schön, es sind tolle Dinge entstanden und wir hatten Zeit um uns auf Weihnachten einzustimmen.

An jedem Abend war unsere Vision **Gemeinschaft, Ermutigung und Inspiration im Alltag** spür- und greifbar und ich glaube, dass jede Frau verändert aus den Abenden rausgegangen ist.

Die Abende waren unterschiedlich stark besucht, was aber auch immer ein Potenzial in sich hatte.



Kleine intime Gruppen mit tiefen Gesprächen, Abende an denen wir Gastgeberinnen für viele Frauen aus unterschiedlichen Gemeinden sein durften, große Gruppen mit UL Frauen, wo neue Kontakte innerhalb der Gemeinde entstehen durften.

Mein persönliches Highlight war der Kreativ-Abend, da war so eine tolle Atmosphäre zwischen den Frauen zu spüren und wir hatten echt viel Spaß zusammen.

TOMKE, LEITERIN FÜR SHINE LADIES

JÜNGERSCHAFT

Nachfolge ist ein lebenslanger Prozess, darum entdecken wir immer wieder Neues, vertiefen unseren Glauben und geben ihn weiter. Wachstum passiert nicht zufällig, sondern bewusst. Deshalb entscheiden wir uns Lernende zu sein und gehen aktiv unseren nächsten Schritt in allen Lebensbereichen mit Jesus, lassen uns von ihm prägen und geben das weiter, was wir von ihm gelernt haben. So bleiben wir in Bewegung, wachsen beständig im Glauben und werden immer mehr wie Jesus.

EIN GOTTESFÜRCHTIGER CHARAKTER MITEINANDER MEHR WIE JESUS.

2024 war ein Jahr, in dem unser Herzschlag-Motto „MEHR Menschen, MEHR wie Jesus“ für uns nicht nur ein schöner Spruch war, sondern in unserer Kirche lebendig wurde. Im Gottesdienst versammelten wir uns aus 16 verschiedenen Nationen und Generationen und durch Jesus Christus sind wir zu einer Einheit zusammengewachsen und haben ihn gemeinsam angebetet. Dabei haben wir nicht nur gesungen und gebetet, sondern sind durch Buße, Ermutigung und die Hilfe des Heiligen Geistes immer mehr in das Bild von Christus verwandelt worden.

Es wird uns immer mehr bewusst: Alles, was wir tun, soll uns nicht zur Selbstverwirklichung für uns selbst sein, sondern uns zu leidenschaftlichen Nachfolgern Jesu machen. Wir haben erlebt, wie der

Heilige Geist in unserem Leben wirkt und uns aufruft, ein Segen für unser Umfeld zu sein und Menschen mit Jesus bekannt zu machen.

Dabei haben wir nicht nur Gottesdienste gefeiert, sondern aktiv daran gearbeitet, unsere Gaben und Geistesgaben einzusetzen, um unsere Gemeinschaft zu stärken und die Welt um uns herum zu verändern. In 1. Korinther 14,26 sehen wir, dass unsere Gaben und Geistesgaben füreinander da sind, um uns zu erbauen. Das haben wir in diesem Jahr immer wieder erlebt: ob in Kleingruppen, in Gebetstreffen oder im Gottesdienst – der Heilige Geist hat uns in Bewegung gesetzt, uns gegenseitig zu ermutigen und zu stärken.

Und es blieb nicht nur bei den Gaben des Heiligen Geistes. Ein wichtiger Bestandteil des Jahres war es, aktive Jüngerschaft zu leben. Wir haben Schritte unternommen, um uns in einer tieferen Nachfolge zu üben und uns nicht nur im Gottesdienst zu treffen, sondern auch im Alltag zu zeigen, was es bedeutet, für Jesus zu leben. Es ging darum, nicht nur von ihm zu lernen, sondern ihm auch nachzufolgen und sein Wort in die Tat umzusetzen – in unseren Beziehungen, in der Arbeit und überall dort, wo wir sind.

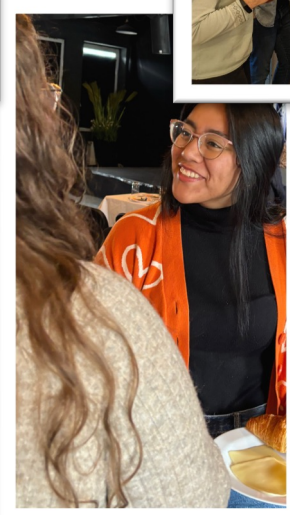
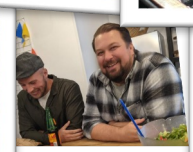
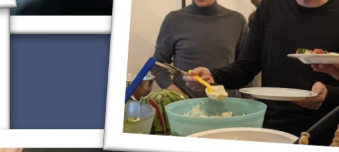
Wir sind als Kirche gewachsen – nicht nur in Zahlen, sondern auch im Glauben. Wir haben immer wieder neue Wege gefunden, um Menschen zu Jesus zu führen und mehr wie er zu werden.

Im November haben wir bewusst Freunde und Kollegen eingeladen, mehr Stühle aufgestellt und Raum geschaffen für Menschen, die Jesus noch nicht kennen. Es war ein Schritt im Glauben, und es war spürbar, dass der Heilige Geist in diesen Momenten wirkte.

Für 2025 bleibt unser Ziel dasselbe: **Mehr Menschen, mehr wie Jesus.** Wir wollen uns weiterhin durch den Heiligen Geist verändern lassen, immer mehr in die Fußstapfen Jesu treten und unseren Auftrag leidenschaftlich verfolgen. Und dabei wollen wir als Kirche immer stärker zusammenwachsen – nicht nur für uns selbst, sondern für Jesus und die Welt um uns herum.

FLORIAN, PASTOR DER URBAN LIGHTS





**MITEINANDER
MACHEN WIR DIE
LIEBE GOTTES FÜR
UNSER UMFELD
GREIFBAR.**

EINEN UNTERSCHIED MACHEN

WIR DIENEN UNSERER STADT.

Wir träumen von einer Kirche, die leidenschaftlich Menschen und der Gesellschaft dient, weil Kirche nicht für sich selbst existiert. Diese Kirche schaut über den Tellerrand und dient Menschen aus allen sozialen Schichten. Hoffnungslose empfangen neue Kraft. Gebrochene werden aufgerichtet. Zweifler werden willkommen geheißen. Es ist eine Kirche, die sich nicht versteckt, sondern sich einmischt in das Geschehen Lokal, Regional und in dieser Welt.

Gottes Liebe zu uns ist außergewöhnlich, bedingungslos und kennt keine Grenzen. Weil Jesus durch seinen Tod aus Liebe den Wert eines jeden Menschen als unbezahlbar festgelegt hat, wollen wir Menschen genauso annehmen, lieben und ihnen dienen, wie Jesus es getan hat. Miteinander entdecken, vertiefen und geben wir die Liebe Gottes weiter – mit einem Ziel, die **Liebe Gottes für mehr Menschen greifbar zu machen.**

Kurz gesagt: **Eine Kirche, die ein Licht der Hoffnung und Heilung bringt. In der Menschen Gott kennen lernen, von seiner Liebe verändert werden und in ihre Bestimmung eintauchen – damit wir gemeinsam einen Unterschied machen werden.**

#CleanUpFFM

MITEINANDER FÜR EINE SAUBERE NACHBARSCHAFT.

In 2024 waren wir als Kirche mit dabei bei #CleanUpFFM! Ausgerüstet mit Handschuhen, Mülltüten und Grillzangen haben wir unsere Nachbarschaft von herumliegendem Müll befreit. Ein kleiner Einsatz mit großer Wirkung – nicht nur für unsere Umwelt, sondern auch für das Miteinander in unserer Stadt.

Besondere Fundstücke wie ein Steakmesser, ein altes Handy und sogar ein Paar AirPods haben uns überrascht. Doch viel wichtiger als die kuriosen Entdeckungen war die gemeinsame Erfahrung: Mit vielen anderen Freiwilligen konnten wir einen Unterschied machen und zeigen, dass uns unsere Stadt am Herzen liegt.



Ein großes Dankeschön geht an die FES Frankfurt für die Organisation und das Bereitstellen des Materials. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und laden herzlich dazu ein, mitzumachen – denn gemeinsam geht's besser!

JONATHAN, KIRCHENLEITER

WIR DIENEN UNSERER STADT

FÜR MEHR LIEBE IN UNSERER NACHBARSCHAFT.

Ein paar Mal haben wir uns letztes Jahr aufgemacht, um in unserer Nachbarschaft ein Lächeln zu verbreiten und den Menschen ein Stück Hoffnung zu schenken.

Mit frischen Waffeln, Kaffee und Tee haben wir an der U-Bahnstation in der Nähe unserer Kirche für eine warme Atmosphäre gesorgt und die Menschen mit einem kleinen Genussmoment überrascht.

Aber nicht nur das – wir haben auch Brote geschmiert und an Obdachlose verteilt, um ihnen ein wenig Wärme und Unterstützung in ihrem Alltag zu bieten.

Eine weitere Freude waren die Schilder mit hoffnungsvollen und ermutigenden Botschaften, die wir stolz in die Luft hielten. Die positiven Rückmeldungen und die vielen Lächeln, die uns begegnet sind, haben uns gezeigt, wie kraftvoll



kleine Gesten der Nächstenliebe sein können. Es war ein bewegender Moment zu sehen, wie solche einfachen, aber herzlichen Aktionen den Tag der Menschen verändern konnten.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die mitgeholfen haben, Liebe in unsere Nachbarschaft zu tragen. Es sind diese Momente des Miteinanders, die unsere Gemeinschaft stärken und die Welt ein kleines Stück heller machen. Wir freuen uns auf das nächste Mal und laden herzlich dazu ein, mitzumachen – denn gemeinsam können wir so viel bewirken!

JONATHAN, KIRCHENLEITER

Hoffnung & Spaß statt Angst & Schrecken

LICHTER PARTY

Am 31. Oktober durften wir als Kirche ein echtes Highlight erleben: Unsere **Lichter Party** war ein voller Erfolg! Gemeinsam mit vielen Kindern und ihren Familien haben wir einen Abend voller Freude, Gemeinschaft und Licht gefeiert – eine wunderbare Alternative zu den sonst oft gruseligen Halloween-Traditionen. Von 17 bis 19 Uhr wurde Urban Lights zu einem Ort voller Lachen, bunter Kostüme, spannender Spiele und leckerer Snacks. Während die Kinder an verschiedenen Stationen spielten und strahlende Erinnerungen sammelten, konnten die Eltern bei Kaffee und Kuchen entspannen und sich austauschen. Es war ein Abend, an dem wir als Kirche ganz praktisch Licht in unsere Stadt bringen durften.

„Wir möchten den Kindern die Möglichkeit geben, sich zu verkleiden und Spaß zu haben, ohne sich vor gruseligen Masken oder schaurigen Dekorationen fürchten zu müssen. Unsere Lichter Party ist ein Fest der Freude und Gemeinschaft – und genau das haben wir erlebt.“



Ein riesen Dank an alle Unterstützer!
Ihr alle habt diesen Abend möglich gemacht! Ob durch eure tatkräftige Hilfe, euer Gebet, eure Gespräche oder einfach durch eure Freude – ihr habt mit dafür gesorgt, dass so viele Familien einen besonderen Abend erleben durften. **Danke, dass ihr Licht seid!**

JARON & AMELIE, LEITER DER LICHTERPARTY

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

DEUTSCHLAND SINGT & KLINGT

Am 3. Oktober 2024 kamen rund 4.500 Menschen auf dem Römerberg zusammen, um die deutsche Wiedervereinigung zu feiern. In einer bewegenden Atmosphäre erinnerten wir an die friedliche Revolution von 1989 und setzten ein starkes Zeichen für Frieden, Demokratie und Zusammenhalt.

Um 17:30 Uhr fand ein ökumenischer Dankgottesdienst in der St. Leonhard Kirche statt. Besonders bewegend war der Beitrag von Christine Lieberknecht, die ihre Erlebnisse während der Wende teilte. Musikalisch bereicherte den Gottesdienst die Band von unserem Alex. Anschließend zogen die Menschen mit Kerzen zum Römerberg.

Um 18:30 Uhr eröffnete Pater Shabel Imghmez von der Syrisch-Orthodoxen Kirche die Veranstaltung mit einem Grußwort.. Ab 19 Uhr sangen Menschen aller Generationen und Nationen gemeinsam.

Unser Oberbürgermeister Mike Josef drückte seinen Dank über unsere Veranstaltung aus und wie wichtig



solche Momente wie diese für unsere Stadt sind. Mein persönliches Highlight war die beeindruckende Rede von Christine Lieberknecht. Mit ihrer kraftvollen Botschaft „Die Friedliche Revolution und die deutsche Einheit sind ein Wunder Gottes“ berührte sie die 4.500 Anwesenden zutiefst. Die Aktion „Deutschland singt und klingt“ zeigte eindrucksvoll, dass Musik die Kraft hat, Menschen unterschiedlichster Herkunft zu verbinden und unsere gemeinsamen Werte stärkt.

Unsere Kirche durfte sich mit großer Freude an der Durchführung an vielen verschiedenen Stellen beteiligen und das Event finanziell unterstützen – ein wertvoller Beitrag, der die Veranstaltung erst möglich machte.

FLORIAN, PASTOR DER URBAN LIGHTS

WEIL KIRCHE NICHT FÜR SICH
SELBST EXISTIERT

MISSIONS- REISE NACH TSCHECHIEN



Caro und Jaron hatten im Rahmen ihrer Ausbildung mit dem AVC eine unvergessliche Missionsreise nach Tschechien gemacht, um Jugendlichen und Kindern Hoffnung und Gottes Liebe näherzubringen. Durch Straßeneinsätze, Gebet und Gottesdienste haben sie die Vision unserer Kirche lebendig gemacht: Eine Kirche, die sich einmischt, die sich nicht versteckt, sondern mitfühlt und Hoffnung weitergibt.

Inmitten von Not und Zweifeln haben sie ermutigt und gezeigt, dass Gott immer einen Weg hat, uns aufzurichten. Diese Reise war ein starkes Beispiel dafür, wie Kirche das Leben verändert – durch praktische Hilfe und die kraftvolle Botschaft der Liebe Gottes. Ich bin dankbar, dass wir als Kirche diese Reise mit finanziellen Mitteln unterstützen konnten.

FLORIAN, PASTOR DER URBAN LIGHTS

WEIL KIRCHE NICHT FÜR SICH
SELBST EXISTIERT

BRUNCH MIT COMPASSION



Im Juli konnten wir zu unserem Brunch-Sonntag Katharina Steinhauer, Botschafterin von Compassion, bei uns begrüßen. Compassion setzt sich weltweit dafür ein, Kindern in Armut durch Patenschaften eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Als Pastor bin ich dankbar, dass wir als Kirche die Möglichkeit haben, Patenschaften für Kinder und alleinerziehende Frauen zu übernehmen.

FLORIAN, PASTOR DER URBAN LIGHTS

WEIL KIRCHE NICHT
FÜR SICH SELBST EXISTIERT

GOTTES- DIENST MIT „LIEBE IN AKTION“



Im September durften wir Manuela Schneider bei uns im Gottesdienst begrüßen. Als Missionarskind in Kamerun geboren, hat sie dort bis zu ihrem 14. Lebensjahr gelebt und ist seit 2019 wieder zurück, um in Gada-Mabanga und darüber hinaus mit Kindern zu arbeiten. Ihr Motto „Wer das Leben eines Kindes verändert, der verändert die Welt!“ spricht ihre Leidenschaft und ihren Einsatz für Bildung und Kinderevangelisation in Kamerun eindrucksvoll aus. Als Kirche sind wir dankbar, dass wir Manuela unterstützen dürfen, um das Leben von Kindern in Kamerun positiv zu verändern. Es ist ein ermutigendes Beispiel, wie wir gemeinsam in der Welt einen Unterschied machen können.

FLORIAN, PASTOR DER URBAN LIGHTS

FINANZBERICHT FINANZEN MACHEN KIRCHE MÖGLICH.

Einnahmen

Die Gesamteinnahmen für das Jahr 2024 betragen 153.319 Euro.

Mit 115.744 Euro (75 % der Gesamteinnahmen) stammt der Großteil unserer Einnahmen aus Spenden und Kollekten. Wir hatten im Jahr 2024 eine Spenderbasis von knapp 30 regelmäßigen Spendern (Einzelpersonen, Ehepaare, Familien). Unser regelmäßiges monatliches Spendenaufkommen liegt im Jahresdurchschnitt zwischen 7.000 und 8.000 Euro mit deutlichen Schwankungen während des Jahres. Hinzu kommen Einzel- oder Sonderspenden. Dazu gehört auch unser regelmäßiges Herzschlagopfer (ca. 18.000 Euro),

mit dem wir in den ersten Monaten des Jahres für konkrete Anliegen sammeln (siehe weiter unten). Durch eine Einzelspende zum Ende des Jahres 2023 sowie der Verwendung eines Teils des Herzschlagopfers konnten wir die Stelle von unserem Pastor Florian Fabritz in 2024 auf 100 % aufstocken.

Wir teilen unsere Räumlichkeiten und die Miete mit der Victory Outreach Frankfurt. Hieraus sowie aus wenigen weiteren Untervermietungen haben wir Mieteinnahmen in Höhe von 37.575 Euro (25 % der Gesamteinnahmen) erhalten.

Ausgaben

Die Gesamtausgaben für das Jahr 2024 summieren sich auf 166.577 Euro.

Der Großteil unserer Ausgaben entfällt mit 135.729 Euro (81 % der Gesamtausgaben) auf die Personalkosten sowie auf unsere Location. Der größte Anteil der Personalkosten entfällt auf Lohn und Lohnnebenkosten der Pastorenstelle. Die Miete für unsere Räumlichkeiten in der Königsberger

Straße macht den größten Teil der Kosten für die Location aus (hier ohne Berücksichtigung der Mieteinnahmen).

Für unsere verschiedenen Arbeitsbereiche haben wir 9.447 Euro (6 %) ausgegeben. Dazu zählt unter anderem die Durchführung von Gottesdiensten, laufende Kosten für Technik und Worship sowie Ausgaben für unsere Communities, wie beispielsweise der monatliche Community Brunch.

Unter Operations verstehen wir Kosten, um unsere Organisation am Laufen zu halten. Darunter fallen Versicherungen, Lizenzen sowie Kosten für Steuerberatung und Buchhaltung. In 2024 entstanden Ausgaben von 3.632 Euro (2 %).

Auf unsere Sachanlagen (vor allem Küche und Technik) haben wir 3.306 Euro (2 %) abgeschrieben.

Für unsere Mitgliedschaft im Ecclesia-Bund und weiteren Institutionen haben wir Beiträge von 7.725 Euro (5 %) geleistet.

Wir als Kirche wollen das Prinzip des Zehnten leben. Daher haben wir in diesem Jahr verschiedene Projekte in Frankfurt, in Deutschland und darüber hinaus mit 6.738 Euro (5 %) unterstützt. Darüber hinaus berücksichtigen wir für unseren Zehnten zwei Drittel des Mitgliedsbeitrags für den Ecclesia-Bund (entspricht 5.150 Euro), da dieser für die Unterstützung von Projekten der Ecclesia- und BFP-Werke eingesetzt wird. Durchlaufende Posten wie Mieteinnahmen oder Teilnehmerbeiträge zur Gemeindefreizeit dienen zur Deckung der Kosten und bleiben bei der Berechnung des Zehnten unberücksichtigt. Wir haben somit 10 % unserer relevanten Einnahmen an die genannten Projekte weitergegeben.

Investitionen

Wir haben dieses Jahr wichtige Investitionen für unsere Location und die Durchführung von Veranstaltungen getätigt.

Für unsere Gottesdienste und weitere Veranstaltungen haben wir neue Lautsprecher für ca. 3.600

Euro gekauft. Darüber hinaus haben wir weitere Anschaffungen in kleinerem Umfang gemacht, zum Beispiel um die WLAN-Abdeckung in unserer Location zu verbessern.

Im 1. Halbjahr 2024 haben wir an zwei Renovation Days gemeinsam mit der Victory Outreach Church zahlreiche Maßnahmen in unserer Location durchgeführt. Neben Renovierungen und Ausbesserungen haben wir unter anderem den Garderoben-Bereich neu gestaltet. Darüber hinaus wurden ebenfalls durch Eigenleistung der Crossover-Raum und der Raum für Kleinkinder renoviert und neu ausgestattet.

Diese Investitionen finden sich nur zum Teil in den zuvor dargestellten Ausgaben wieder. Insbesondere die Kosten für die Lautsprecher werden buchhalterisch über die Nutzungsdauer abgeschrieben und finden sich daher im Jahr 2024 nur teilweise in den zuvor erwähnten Abschreibungen der Sachanlagen wieder.

Wir haben zum 31. Dezember 2024 finanzielle Reserven in Höhe von ca. 4.000 Euro (Vorjahr: ca. 19.000 Euro). Das entspricht weniger als einem Drittel der durchschnittlichen monatlichen Ausgaben des Jahres 2024. In der Differenz der Reserven zum Vorjahr spiegelt sich damit deutlich wieder, dass unsere Ausgaben die Einnahmen im vergangenen Jahr wesentlich überstiegen haben.

Daraus resultiert leider, dass wir die Arbeitszeit unseres Pastors zu Beginn des Jahres 2025 reduzieren mussten. Wir beten dafür, dass wir in möglichst naher Zukunft wieder eine volle Stelle finanzieren können.

DAVID, LEITER FÜR FINANZEN

IMPRESSUM:

Urban Lights Church Frankfurt e.V.

Königsberger Straße 4
60487 Frankfurt

SPENDEN

IBAN: **DE72 5019 0000 7800 0144 38**

Bank: Volksbank Frankfurt

Begünstigter: Urban Lights Church Frankfurt e.V.

Verwendungszweck: Spende + Deine Adresse



**MITEINANDER
MEHR
MENSCHEN.
MEHR
WIEJESUS.**

WWW.URBANLIGHTS.CHURCH